

## **Kanutour der Kanu-Oldies von der Wanheimer Kanu-Gilde „Rund und durch Brügge 2026“ – Ein Paddelabenteuer in Belgien**



Die Paddelsaison 2026 begann für die Kanu-Oldies der Wanheimer Kanu Gilde e.V. mit einem besonderen Highlight: der traditionellen Tour „Rund und durch Brügge“, organisiert vom Brugse Kajak Klub.

### **Anreise und erste Eindrücke**

Bereits am Freitagmorgen traf sich das Team am „Pferdestall“, um den 10er-Kanadier zu verladen. Mit an Bord waren: Wilfried, Winnie, Dieter, Ralf, Roman sowie Ralfs Frau und seine Schwester.

Nach der Ankunft in Brügge wurde das Boot auf dem Vereinsgelände am Bargeweg abgestellt. Anschließend nutzte die Gruppe die Gelegenheit, die historische Altstadt zu erkunden – ein erster Vorgeschmack auf das, was sie später vom Wasser aus erleben sollten.

Die Nacht verbrachten alle in der nahegelegenen Jugendherberge vom Brugse Kajak Klub, bevor am nächsten Tag das eigentliche Abenteuer begann.

## Die Tagestour – Schlamm, Sonne und stille Kanäle

Mutig meldeten sich die Kanu-Oldies gleich für beide angebotenen Touren an.

Der Start der Tagestour erfolgte am Ponton nahe der Sint-Godelievedreef. Schon der Einstieg hatte es in sich: Der schwere 10er-Kanadier musste eine steile Böschung

hinuntergereicht werden – Teamarbeit war gefragt.

Die Strecke führte entlang eines schmalen Kanals parallel zum Zuidervaartje in



Richtung Damme.

Die ersten Meter waren eine echte Herausforderung: Kaum Wasser unter dem Boot, stattdessen zähes Vorankommen – eher „Schlammshippen“ als Paddeln. Doch nach einigen hundert Metern wurde das Fahrwasser tiefer, und die Fahrt nahm an Dynamik auf.

Das Wetter spielte mit: sonnig, kaum Wind – ideale Bedingungen. Kurz hinter Damme wurde gewendet, bevor es auf die rund 10 km lange Rückfahrt ging. Am Ziel angekommen wartete bereits eine wohlverdiente Belohnung: heiße Suppe vom Veranstalter.

### **Die Nachttour – Lichterzauber auf den Grachten**

Am späten Nachmittag begann die Vorbereitung für das zweite Highlight des Tages. Der 10er-Kanadier wurde mit Lichterketten geschmückt – ebenso wie



viele andere Boote.

Nach einer Stärkung mit Grillwürstchen startete die Nachttour um 18:00 Uhr direkt am Vereinsgelände.

Die Route führte zunächst über den Kanal Gent–Brügge und dann über die Conzettbrug hinein in die Kanäle der Altstadt.

Ein besonderes Hindernis war die kleine Stadtschleuse an der Schaarstraat: Hier musste das schwere Boot komplett aus dem Wasser gehoben und auf der anderen Seite wieder eingesetzt werden – und das später auf dem Rückweg noch einmal.



Nach diesem Kraftakt verlor die Gruppe den Anschluss an die übrigen Paddler. Statt einer gemeinsamen Tour entstand so ein ganz eigenes Erlebnis: eine ruhige, fast magische Fahrt durch die abendlichen Grachten von Brügge. Die beleuchtete Altstadt vom Wasser aus zu erleben, war zweifellos der Höhepunkt des Wochenendes.

Nach etwa anderthalb Stunden kehrten die Kanu-Oldies zum Verein zurück – erschöpft, aber begeistert.

### **Ausklang und Heimreise**

Nach einer weiteren Stärkung ging es zurück zur Unterkunft. Am nächsten Tag trat die Gruppe die Heimreise an – jedoch nicht ohne einen kleinen Abstecher zum Strand von De Haan sowie einen erneuten Besuch in Damme, einer der kleinsten Städte Belgiens.



## **Fazit**

Ein ereignisreiches, entspanntes und zugleich abenteuerliches Wochenende liegt hinter den Kanu-Oldies.

Zwischen Schlammpassagen, Lichterfahrten und belgischem Flair wurde der Saisonstart zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Brügge hat sich – vom Wasser aus betrachtet – von seiner ganz besonderen Seite gezeigt.

Roman Zorn